



## Adobe PDM – Adobe Campaign Standard Next On-demand Services (2015v1)

Die in diesen Produktbeschreibungen und -metriken („PDM“) beschriebenen Produkte und Dienste stellen On-demand Services dar und unterliegen den allgemeinen Geschäftsbedingungen von Adobe, dem Anhang “On-demand Services und Managed Services”, den Bestimmungen dieser PDM sowie dem jeweiligen Bestelldokument.

Diese PDM gilt für die folgenden Produkte und Dienste:

Bezeichnung der Produkte und Dienste	Art der Software oder des Diensts
Adobe Campaign Standard Next	On-demand Services
Adobe Campaign Standard Next Zusatzfunktion: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusatzfunktion Email Rendering</li> </ul>	On-demand Services

### PRODUKTSPEZIFISCHE LIZENZBEDINGUNGEN

#### Adobe Campaign Standard Next On-demand Services

Adobe Campaign Standard Next On-demand Services bietet eine Plattform für die Gestaltung und Ausführung von Marketing-Kampagnen sowie eine Umgebung für visuelle Kampagnendarstellung.

1. **Bild-/Videobereitstellung.** Bild-/Videobereitstellung dürfen nur für die Bereitstellung von in E-Mails eingebetteten Bildern oder Videos genutzt werden. Eine andere Nutzung von Bild-/Videobereitstellung ist strengstens untersagt.
2. **Einhaltung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen im Zusammenhang mit E-Mail-Kampagnen**
  - 2.1 Der Kunde wird sich an alle geltenden Gesetze und Regeln im Zusammenhang mit der Nutzung der in dieser PDM beschriebenen On-demand Services halten. Dies umfasst unter anderem, aber nicht abschließend, Folgendes:
    - (A) Der Kunde wird den Empfängern die Möglichkeit der Abbestellung kommerzieller E-Mails bieten, so dass diese nicht empfangen werden.
    - (B) Der Kunde sendet keine unerwünschten Werbe-E-Mails.
    - (C) Mitteilungen enthalten keine Informationen, die als pornografisch, verleumderisch, beleidigend, rassistisch oder als Hassrede ausgelegt werden können.
    - (D) Der Kunde wird die Felder “Absender“ („From“) und „Betreff“ („Subject“) der E-Mail Kommunikation mit richtigen, genauen und unmissverständlichen Informationen füllen.
    - (E) Der Kunde wird zuverlässige Authentifizierungstechniken (z.B. SPF/senderID, DK/DKIM) für die Domainnamen, die bei der Versendung der E-Mail-Kommunikation verwendet werden nutzen.
  - 2.2 Der Kunde ist dafür verantwortlich sämtliche Freigaben, Zustimmungen und Genehmigungen von Endbenutzern unter Einhaltung aller geltenden Gesetze, Richtlinien, Regelungen und Bestimmungen („Anwendbare Vorschriften“) einzuholen für alle Daten, die mittels Adobe Campaign oder anderen vom Kunden lizenzierten Adobe Applikationen gesammelt und verarbeitet werden. Der Kunde erkennt an, dass Bedingungen von Dritten die Betreiber von z.B. soziale Medien, Mobilfunkdiensten oder Betriebssystemen (z.B. für Mobil- oder Desktopgeräte) sind, im Zusammenhang mit der Nutzung von Adobe Campaign zur Anwendung kommen können. Der Kunde ist dafür verantwortlich die Anwendbaren Vorschriften dieser Dritten einzuhalten. Sofern der Kunde beispielsweise Kampagnen über den SMS- oder MMS-Kanal ausführt, muss der Kunde alle geltende Gesetze, die entsprechenden Richtlinien von Mobilfunkanbietern für die Übertragung von SMS- oder MMS-Nachrichten und anwendbare Verhaltensregeln und Bestimmungen Dritter einhalten. Mit der vorstehenden Aufzählung der Beispiele

wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben. Der Kunde erkennt auch an, dass Adobe nur als Datenverarbeiter oder als Datenmittler im Auftrag des Kunden tätig wird und der Kunde in Bezug auf die Daten verantwortliche Stelle bzw. Gleichwertiges unter dem jeweils anwendbaren Datenschutzrecht (sofern der Kunde in der EU ansässig ist, einschließlich der EU-Richtlinie 95/46) bleibt.

- 2.3 Adobe behält sich das Recht vor, On-demand Services ganz oder Teile davon zu sperren, und zwar unmittelbar nach schriftlicher Mitteilung an den Kunden, wenn der Kunde gegen die Ziffer 2.1 und 2.2 verstößt. Dem Kunden steht keine Gutschrift oder Erstattung während der Sperrung wegen eines Verstoßes gegen Ziffer 2.1 und 2.2 zu. Nach Adobes Ermessen wird Adobe die Adobe Campaign Standard Next On-demand Services wieder freigegeben, nachdem der Kunde dem Verstoß gegen Ziffer 2.1 und 2.2 abgeholfen hat, sofern der Kunde die notwendige Dokumentation der Abhilfe an Adobe übermittelt hat.

3. **Integrationsfunktionalität.** Einige Funktionen der On-demand Services sind dafür ausgelegt, in andere Adobe-Dienste und -Lösungen eingebunden werden (gemeinsam "Integrationsfunktionalität"). Sofern der Kunde für diese On-demand Services und für die anderen Dienste, in welche die On-demand Services eingebunden werden sollen, eine gültige Lizenz besitzt, gewährt Adobe dem Kunden das Recht, diese Funktionalität zu nutzen.

---

## PRODUKTSPEZIFIKATIONEN

### 4. Adobe Campaign Standard Next On-demand Services

- 4.1 **Lizenzmetrik.** Adobe Campaign Standard Next On-demand Services werden für eine Basisgebühr zuzüglich einer Gebühr pro 1.000 Profile lizenziert. Das jeweilige Bestelldokument enthält die festgelegte Zahl an Profilen.
- 4.2 **Beschreibung.** Adobe Campaign Standard Next On-demand Services besteht aus den folgenden Komponenten und Funktionen:
- (A) **Kampagnenverwaltungsplattform.** Diese Funktion bietet eine Benutzeroberfläche, die durch einfaches Ziehen und Ablegen zu bedienen ist, und dient zur Berichterstellung für die Durchführung von Kampagnen und die Bereitstellung zugehöriger Inhalte.
  - (B) **E-Mail-Kanal.** Diese Funktion umfasst E-Mail-Kampagnenerstellung, Berichterstellung und Verwaltung von Webmail-, Desktop- und mobilen E-Mail-Clients.
  - (C) **E-Mail-Rendering.** Diese Funktion ermöglicht die Ansicht der E-Mail-Mitteilungen des Kunden in der Vorschau in verschiedenen E-Mail-Clientumgebungen (z.B. Gmail, Yahoo mail, AOL mail usw.) auf verschiedenen Geräten (z. B. Smartphone, Tablet, Desktop usw.). Jede Anzeige des Inhalts einer E-Mail-Vorlage in der Vorschau durch den Kunden in verschiedenen E-Mail-Clientumgebungen zählt als ein E-Mail-Rendering. Nicht in Anspruch genommene E-Mail-Renderings werden nicht in das nächste Jahr übertragen. Wenn der Kunde die Anzahl der im Paket enthaltenen E-Mail-Renderings überschreitet, werden hierfür rückwirkend Gebühren zum jeweils aktuellen Listenpreis in Rechnung gestellt. Der Kunde kann zusätzliche E-Mail-Renderings im Voraus erwerben.
  - (D) **E-Mail-Verteilung.** Diese Funktion ermöglicht die Umsetzung der E-Mail-Kampagnenstrategie des Kunden durch Senden von E-Mail-Mitteilungen, die der Kunde in der gehosteten Umgebung von Adobe erstellt hat. Der Kunde kann Berichte im Zusammenhang mit der Verteilung und Auslieferung seiner E-Mail-Kampagnen erstellen. Diese Funktion ermöglicht des Weiteren das Hosten von Bildern und Videos des Kunden („Bild-/Videobereitstellung“).

### 5. Zusatzdienste für Adobe Campaign Standard Next On-demand Services

Adobe Campaign Standard Next On-demand Services-Zusatzdienste sind optionale Dienste, die der Kunde zu den in dem jeweiligen Bestelldokument angegebenen Gebühren lizenzieren kann.

- 5.1 **Zusatzdienst E-Mail-Rendering.** Dieser Zusatzdienst ermöglicht den Erwerb zusätzlicher E-Mail-Renderings, in 1.000 Renderings-Schritten. Der Kunde muss die zusätzlichen E-Mail-Renderings vor deren Nutzung erwerben. Ungenutzte E-Mail-Renderings Unused Email Renderings sind nicht in das nächste Jahr übertragbar. Wenn der Kunde die Gesamtzahl an erworbenen E-Mail-Renderings überschreitet, ist Adobe berechtigt, die zusätzlich genutzten E-Mail-Renderings rückwirkend zu dem jeweils aktuellen Listenpreis zu berechnen.

6. **IT-Infrastruktur-Hosting.** Adobe kann Virtualisierungstechnologien auf unterschiedlichen Ebenen verwenden, um das Konzept der dedizierten Ressourcen zu simulieren (z. B. Verarbeitung, Vernetzung, Nachrichtenzentrumserver

usw.). Adobe nutzt die erwartete Anforderungen, um die IT-Infrastruktur des Kunden für nachfolgend beschriebenes Hosting – soweit einschlägig – aufzusetzen:

- 6.1 **Gesamtdatenspeicherung.** Die Gesamtdatenspeicherung für den Kunden wird im Allgemeinen wie folgt bestimmt: Anzahl der gespeicherten Profile, Häufigkeit von E-Mail-Kampagnen, Volumen der gesendeten E-Mail-Mitteilungen und Umfang der Protokollaufbewahrung durch den Kunden. Die Jahresgebühr für die Gesamtdatenspeicherung in Gigabyte (GB) ist im entsprechenden Auftrag angegeben. Die festgelegte Gesamtdatenspeicherung ist die Gesamtgröße aller von Adobe verwalteten Instanzen (Produktion, Vorproduktion und Entwicklung/Testen). Adobe stellt für eine etwaige Überschreitung der vorgesehenen Gesamtdatenspeicherung auf der Grundlage des im entsprechenden Auftrag festgelegten Satzes eine Gebühr auf monatlicher Basis in Rechnung.
- 6.2 **IPv4-Adressen.** Adobe weist IPv4-Adressen wie im Auftrag festgelegt auf der Grundlage der E-Mail-Aktivität in einem Standardanwendungsfall und im spezifischen, im Zuge des Verkaufsverfahrens ermittelten Anwendungsfall des Kunden zu. Die Gesamtzahl der IPv4-Adressen für die Produktionsinstanz und die entsprechenden Gebühren sind im Auftrag festgelegt. Nichtproduktionsinstanzen werden im Normalfall KEINE IPv4-Adressen zugewiesen. Kunden können zusätzliche IPv4-Adressen zur Verwendung für Nichtproduktionsinstanzen erwerben, aber dafür können Fachdienste von Adobe erforderlich sein und entsprechende Gebühren in Rechnung gestellt werden.
- 6.3 **Bild-/Videobereitstellung.** Adobe bietet im Rahmen von Adobe Campaign Managed Services eine Bild-/Videobereitstellungsfunktion. Die Bild-/Videobereitstellung wird anhand der zur Bereitstellung und Übermittlung der digitalen Inhalte (Bilder usw.) benötigten Netzwerkbandbreite sowie genutzten Speicherplatz gemessen, beschränkt und in Rechnung gestellt. Insbesondere der Speicher für die Bild-/Videobereitstellung ist auf die im Auftrag festgelegte Anzahl der pro Monat übertragenen Gigabyte (GB/Monat) beschränkt. Wenn der Kunde die im Auftrag festgelegte GB-Grenze für die Bild-/Videobereitstellung überschreitet, wird ihm die Übernutzung zu dem im entsprechenden Auftrag festgelegten Satz rückwirkend pro GB in Rechnung gestellt. Der Kunde kann auch zusätzliche Bild-/Videobereitstellungskapazität im Voraus erwerben. Sofern die tatsächliche Nutzung wesentlich von den erwartete Anforderungen abweicht, muss der Kunde zusätzliche GB/Monat kaufen.
- 6.4 **Domänendelegation.** Die Anzahl der festgelegten Domänen des Kunden, die von Adobe unterstützt werden, ist auf 5 beschränkt. Der Kunde kann im Voraus eine verbindliche Anzahl zusätzlicher Domänendelegationen erwerben. Wenn der Kunde mehr als 5 Domänendelegationen benötigt, sind die Gebühren für diese zusätzlichen Domänendelegationen höchstwahrscheinlich im Auftrag unter „Fachdienste“ oder in einer Fachdienstbeschreibung (oder in einer ähnlichen Leistungs- oder Projektumfangbeschreibung) festgelegt.
- 6.5 **SFTP-Konten (Secure File Transfer Protocol).** Die Anzahl der von Adobe unterstützten SFTP-Konten des Kunden ist auf 5 beschränkt. Je nach Bedarf des Kunden an sicheren SFTP-Konten kann der Kunde im Voraus zusätzliche SFTP-Konten erwerben. Wenn der Kunde mehr als 5 SFTP-Konten benötigt, können die Gebühren für diese zusätzlichen SFTP-Konten im Auftrag unter „Fachdienste“ festgelegt sein. SFTP-Konten dienen zur Übertragung großer Datensätze in Kampagneninstanzen von Adobe, und der Speicher für diese SFTP-Konten ist begrenzt und nicht zur Langzeitspeicherung vorgesehen. Aus diesem Grund kann Adobe Datendateien in Verbindung mit SFTP-Konten, die älter als 7 Tage sind, ohne vorherige Benachrichtigung des Kunden entfernen.
- 6.6 **Transaktionsnachrichten.** Der Kunde bezahlt für dedizierte Ausführungsserver zur Nutzung von Transaktionsnachrichten-Funktionen (d.h. transaktionale E-Mails) Gebühren. Dem Kunden wird eine jährliche IT-Infrastrukturgebühr in Rechnung gestellt, die auf der festgelegten Anzahl der Server beruht, die zur Unterstützung des voraussichtlichen Volumens seiner transaktionalen E-Mails erforderlich sind. Die Anzahl der Server für Transaktionsnachrichten wird im entsprechenden Auftrag angegeben. Die Bezeichnung „pro Server“ bezieht sich nicht unbedingt auf einen physischen Server, da Adobe Virtualisierungstechnologien verwenden kann, um die gleiche Wirkung zu erzielen. Der Kunde kann im Voraus zusätzliche Server für Transaktionsnachrichten erwerben. Wenn der Kunde die dedizierte Serverkapazität überbeansprucht, stellt Adobe die Übernutzung zwar nicht rückwirkend in Rechnung, aber es kann, wie unten aufgeführt, zu einer Leistungsbeeinträchtigung kommen, bis der Kunde die zur Unterstützung seiner Nutzung erforderlichen Server erwirbt.
- 6.7 **Eingehende Interaktionen pro Stunde.** Kunden, die das Ultimate-Paket erwerben und die Funktion „Eingehende Interaktionen“ nutzen, werden auf der Grundlage der Anzahl der eingehenden Interaktionen pro Stunde jährliche IT-Infrastrukturgebühren in Rechnung gestellt. Der Kunde kann im Voraus zusätzliche eingehende Interaktionen erwerben.

- 6.8 **Maschinenaufrufe.** Dem Kunden werden jährliche Gebühren auf der Grundlage der in der gehosteten Umgebung erfolgten Maschinenaufrufe zu Paketen von jeweils 5.000 Maschinenaufrufen pro Tag (mit einer Spitzenkapazität von 1.000 Maschinenaufrufen pro Stunde) in Rechnung gestellt. Wenn der Kunden beispielsweise eine Kapazität von 15.000 Maschinenaufrufen pro Tag (mit einer Spitzenlast von 2.500 pro Stunde) benötigt, werden dem Kunden 3 Pakete in Rechnung gestellt. Der Kunde kann im Voraus zusätzliche Maschinenaufrufe erwerben. Wenn der Kunde die dedizierten Maschinenaufrupakete überbeansprucht, stellt Adobe die Übernutzung zwar nicht unbedingt rückwirkend in Rechnung, aber es kann, wie unten aufgeführt, zu einer Leistungsbeeinträchtigung kommen, bis der Kunde die zur Unterstützung seiner Nutzung erforderliche Anzahl von Maschinenaufrupaketen erwirbt.

---

## 7. Definitions

- 7.1 **„Zusatzfunktionen“** bedeutet die in Ziffer 5 beschriebenen Funktionen. Der Kunde kann verschiedene Zusatzfunktionen auswählen, um die Funktionen des vom Kunden lizenzierten Adobe Campaign-Pakets zu erweitern.
- 7.2 **„Anwendbare Bestimmungen“** bezeichnet alle anwendbaren Gesetze, Richtlinien, Verordnungen, Kodizes und Regeln.
- 7.3 **„Erwartete Anforderungen“** bezeichnet die Anforderungen an die Infrastruktur, die Adobe für den Kunden bereithält. Der Bedarf wurde wie folgt ermittelt: (A) Von Adobe über die Nutzungsanforderungen des Kunden gesammelte Informationen und (B) Wissen von Adobe über Standard-Anwendungsfälle. Beispielsweise teilt Adobe die in dem Bestelldokument genannten IPv4-Adressen basierend auf Adobes Wissen über die E-Mail-Aktivität im Standard-Anwendungsfall sowie auf Adobes während des Kaufprozesses erlangten Verständnis von dem speziellen Anwendungsfall des Kunden zu. Als weiteres Beispiel ist die Ermittlung des Gesamtspeichers zu nennen, die grundsätzlich anhand der folgenden Kriterien vorgenommen wird: die Nummer der Standard-Profile, die Frequenz der E-Mail-Kampagnen, das Volumen der gesendete E-Mails sowie die Höhe der Protokollaufbewahrung durch den Kunden.
- 7.4 **„Kanal“** bezeichnet verschiedene Kommunikationswege zwischen dem Kunden und Empfängern über E-Mail, Direktsendung, Mobilgerätnachrichten, Telefonkundendienst, soziale Medien oder SMS.
- 7.5 **„Bild-/Videobereitstellung“** bezeichnet die Funktion, digitale Assets des Kunden (beispielsweise Bilder oder Videos), die in E-Mails eingebunden sind, zu hosten, diese digitalen Assets Empfängern bereitzustellen sowie solche Bilder im Zusammenhang mit E-Mails, die von Adobe im Namen des Kunden versendet wurden, zu verlinken.
- 7.6 **„Profil“** bezeichnet einen Datensatz für einen Endkunden, einen potenziellen Kunden oder einen Kundenkontakt (z. B. einen Datensatz in der nmsRecipient-Tabelle oder in einer externen Tabelle, der die Cookie-ID, die Kunden-ID, die Mobilfunk-ID oder sonstige Informationen enthält, die für einen bestimmten Kanal relevant sind). Dem Kunden werden Gebühren für jeweils 1.000 Profile, die „aktiv“ sind, in Rechnung gestellt. Ein Profil gilt als „aktiv“, wenn in den letzten 12 Monaten über irgendeinen Kanal eine gezielte Ansprache, eine Kommunikation, eine Segmentierung oder eine Berichterstellung erfolgt ist.
- 7.7 **„Empfänger“** bezeichnet den End-Nutzer, der die Nachrichten des Kunden über einen der Kanäle empfängt (z.B. Kunden, Mitarbeiter, potenzielle Kunden und Partner des Kunden).